

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD)
– Drucksache 18/6385 –

Auftragsvergabe an die m2a artitude Betriebs-GmbH

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6385** – vom 15. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Innenminister Ebling hat am 12. Mai 2023 im Plenum gesagt, der ADD sei ein Angebot der m2a artitude Betriebs-GmbH für das Betreiben der sogenannten Info-Points im Ahrtal „bekannt gewesen“. Wodurch war der ADD dieses Angebot bekannt?
2. Wann und auf welchem Weg ist das formelle Angebot der m2a artitude Betriebs-GmbH für das Betreiben der sogenannten Info-Points im Ahrtal bei der ADD eingegangen?
3. Da es offensichtlich keine Ausschreibung der betreffenden Dienstleistung gab, wie ist die m2a artitude Betriebs-GmbH auf das geplante Info-Point-Projekt und die Möglichkeit einer Bewerbung für dieses Projekt aufmerksam geworden?
4. Welche sonstigen Organisationen, Institutionen oder Helfergruppen wurden über das geplante Info-Point-Projekt und die Möglichkeit einer Bewerbung für dieses Projekt informiert?
5. Wurde seitens der ADD eine Markterkundung durchgeführt, um unter den gegebenen Umständen so weit wie möglich einen Wettbewerb herstellen zu können?
6. Gab es neben der m2a artitude Betriebs-GmbH weitere Bewerbungen um den Dienstleistungsvertrag für die Info-Points (bitte alle Bewerbungen mit Absender und Eingangsdatum auflisten)?
7. Welche Kontakte gab es zwischen der ehemaligen ADD-Vizepräsidentin Hermann und Frau Nicole Schober im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung mit der m2a artitude Betriebs-GmbH am 7. September 2021?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 06.06.2023
18/6599



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

6. Juni 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD)
betr. „Auftragsvergabe an die m2a artitude Betriebs-GmbH“
- Drucksache 18/6385 -

Vorbemerkung:

Auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Drs. 18/6139 (Drs. 18/6374) wird verwiesen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Nach Auskunft der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hatte die Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr einen guten Kontakt zu einem Zusammenschluss von Freiwilligen (sog. Helferstab) entwickelt, der die Bevölkerung insbesondere in der Verbandsgemeinde Altenahr nach der Naturkatastrophe unterstützte. Diese Freiwilligen hatten den Kontakt zur Verbandsgemeindeverwaltung gesucht und arbeiteten in der Folge in Abstimmung mit dieser. Die Geschäftsführerin der m2a artitude Betriebs GmbH wirkte in diesem Zusammenschluss von Freiwilligen mit.



Um einen Fortbestand der Infopoints zu gewährleisten, ist die Einsatzleitung der ADD auf diese Freiwilligen zugegangen. Der Kontakt wurde über die Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr hergestellt.

In der Folge unterbreitete die Geschäftsführerin der m2a artitude Betriebs GmbH dem Verwaltungsstab der ADD am 26. August 2021 per E-Mail ein entsprechendes Angebot, das die personelle Besetzung der Infopoints über ihre bestehende Firma enthielt. Vorteil dieser Lösung war die Möglichkeit, das benötigte Personal aus dem Zusammenschluss der Freiwilligen mit Ortskenntnis zu akquirieren, die bereits bestehende Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten sowie die Kenntnis der Helferszene.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Nach Mitteilung der ADD wurde Mitte August 2021 eine Anfrage an den Landkreistag und die Brand- und Katastrophenschutzinspektoren des Landes Rheinland-Pfalz gestellt, um Verwaltungs- und Feuerwehrpersonal zur Besetzung der Infopoints zu gewinnen. Die Resonanz hierauf war sehr gering.

Zudem ist die Einsatzleitung auch direkt auf die Kommunalverwaltungen im Ahrtal zugegangen. Aus Sicht der Einsatzleitung wäre es sinnvoll gewesen, neben Feuerwehrpersonal auch Verwaltungskräfte an den Infopoints einzusetzen, um Synergieeffekte zu nutzen und ggf. zusätzlich auch Verwaltungsdienstleistungen anbieten zu können. Dies wurde von kommunaler Seite jedoch, mit Ausnahme der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, aufgrund der eigenen Betroffenheit der Mitarbeitenden und der Zunahme von Aufgaben bei der Bewältigung der Folgen der Naturkatastrophe als nicht leistbar zurückgewiesen.

Ferner stellte sich eine dauerhafte Besetzung der Infopoints durch Ehrenamtliche von Hilfsorganisationen nach geführten Gesprächen als nicht leistbar heraus, da eine weitere Freistellung der ehrenamtlichen Kräfte nach der Akutphase der Katastrophenbewältigung gegenüber den Arbeitgebern nicht vertretbar war.

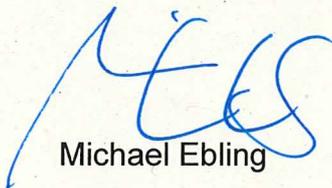


Aus den vorgenannten Gründen konnte eine dauerhafte Besetzung der Infopoints langfristig nur durch hauptamtliches Personal sichergestellt werden, weshalb ein externer Dienstleister beauftragt werden musste.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 bis 7 der Kleinen Anfrage Drs. 18/6139 (Drs. 18/6374) verwiesen.

Zu Frage 7:

Nach Mitteilung der ADD bestand ein Kontakt über den o.g. Zusammenschluss der Freiwilligen im Rahmen der Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Naturkatastrophe. Der Kontakt wurde über die Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr hergestellt.



Michael Ebling